

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für Offenburg und Lahr. 1816-1819 1817

73 (10.9.1817)

W o c h e n b l a t t

für

Offenburg und Lahr.

Nro.



73.

Mittwoch, den

10. September 1817.

Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bezirksamt Lahr.

[Bekanntmachung.] Sämlichen Orts-Vorständen wird zur Nachachtung hienit bekannt gemacht, daß durch Erlaß des Großherzogl. Ministeriums der Finanzen vom 7. August Nro. 13007 sämtlichen Ämtern des Kreises eröffnet wurde: „Da man im allgemeinen in Erfahrung gebracht hat, daß das Vertheilen der den Gemeinden zum Unterhalt zugewiesenen Straßen-Distrikte unter einzelnen Frohnpflichtigen große Nachteile für die Straßen-Reparation nach sich zieht, indem die Fuhr-Frohner hierin keine bestimmte Zeit einhalten, daher nicht beaufsichtigt werden können, gewöhnlich schlechtes Material beschaffen, dieses unordentlich abladen, auf der Stelle wo zwey Loose zusammenstoßen, oft nichts, und überhaupt zu wenig Material beschaffen, so sieht man sich veranlaßt zur Steuer dieser Willkürlichkeit sämtlichen Ämtern aufzutragen, durch die Ortsvorgesezte d. n. Gemeinden obiges Verfahren in der Material-Bepsuhr zum Straßen-Unterhalt streng untersagen zu lassen; Ausnahmesweise kann eine Unterabtheilung nur dann zugelassen werden, wann sich der Orts-Vorstand verbindet, die Material-Bepsuhr für sämtliche Loose in ein und derselben Zeit geschehen zu lassen.“

Lahr, den 2. Sptbr. 1817.

Großherzogl. Bezirks-Amt.
Jrbr. v. Liebenstein.

Stadt- und 1stes Land-Amt Offenburg.

3. [Schulden-Liquidation.] Die gegen den Bürger Johann Fey im Niedele aufgetretene Gläubiger, haben eine Schulden-Richtigstellung desselben veranlaßt, wozu Tagfahrt auf Mittwoch, den 17. künftigen Monats Sptbr., im Taubenwirthshaus zu Zell hienit anberaumt wird, an

welchem Tage alle jene, welche Forderungen an gedachten Fey zu machen haben, vor dem Liquidations-Kommissär erscheinen, und solche um so gewisser richtigstellen sollen, als sie sonst die für, sie, durch ihr Nichterscheinen erwachsende Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Offenburg, den 19. August 1817.

Großherzogl. Stadt- und 1. Land-Amt.

Meister.

3. [Schulden-Liquidation.] Gegen den im zweiten Grade mündtoten Anton Zoller in Fessenbach, ist Schulden-Liquidation erkannt und zu derselben Vornahme, Tagfahrt auf Freitag den 19. Sptbr. d. J. im doruzen Taubenwirthshause festgesetzt, allwo seine Gläubiger vor der Kommission erscheinen und ihre Forderungen bey Vermeidung der gesetzlichen Nachteile richtig stellen sollen.

Offenburg, den 20. August 1817.

Großherzogl. Stadt- und 1stes Landamt.

Meister.

Bezirks-Amt Kenzingen.

3. [Schulden-Liquidation.] Um mit dem Schuldenstande der Ziegler Sebastian Korbhumschen Verlassenschaft in Nordweil genau bekannt zu werden, fällt eine Schuldensammlung, welche auf den 22. Sptbr. d. J. in das Kronenwirthshaus zu Nordweil angeordnet ist, nothwendig;

sämmtliche Gläubiger werden, und zwar, da die Vermuthung einer Insolvenz nicht ungegründet scheint, jetzt schon unter dem Präjudize des Ausschlusses von der Masse zur Anmeldung ihrer Forderungen und Ausführung ihrer Vorzugs-Rechte vorgeladen.

Kenzingen, am 26. August 1817.

Großherzogl. Bezirks-Amt.
Der Amtsverweser, Böbler.

1. [Die Verlehnung von Eichorien, Gelbrüben und Taback betreffend.]

Zu Folge hoher Anordnung des Großherzogl. Hochpreisl. Finanz-Ministeriums sollen künftia, undi dieses Jahr erstmals, die herrschaftlichen Zehenden von Eichorien, Gelbrüben und Taback, statt der bisherigen Surrogat-Geld-Zahlung da von für den Natural-Zehend-Bezug in öffentlicher Steigerung um Geld verlehnt werden; zur Vornahme dieser Zehend-Versteigerung haben wir Montag den 15. d. M. Vormittags 10 Uhr, von Dinglingen, Mietersheim und Langenwinkel, zu Dinglingen im Löwenwirthshaus; gedachten Tags, Nachmittags 3 Uhr zu Hugsweiler im Löwen;

Dienstag den 16. Vormittags 10 Uhr, zu Heiligzell im Stubenwirthshaus;

an gedachtem Tag, Nachmittags um 3 Uhr zu Friesenheim im Stubenwirthshaus;

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr, zu Diersburg im Stubenwirthshaus;

an gedachtem Tag, Nachmittags um 3 Uhr zu Oberschoppsheim im Stubenwirthshaus;

Samstag den 20., Nachmittags 3 Uhr, zu Lahr auf dem Rathhaus

bestimmt, wozu wir alle und jede Steigerungs-Liebhaber hierdurch einladen, die betreffenden Ortsvorstände aber die gehörige Bekanntmachung an ihre Untergebene hiemit anweisen.

Schuttern, den 6. Septbr. 1817

Großherzogl. Domainen-Verwaltung Lahr.

Schmidt.

Versteigerungen.

1. [Güterversteigerung.] Montag den 22. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Pfugwirthshaus zu Langenwinkel 5 Sr. 20 Aehn.

in die Zimmermann Georg Geiser'sche Gantmasse allda zugehörige Ackerfelder im Br. Aenwalden gelegen, unter den bey der Steigerung vernehmlichen Bedingungen, öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wozu man die Liebhaber anmit einladet.

Lahr, den 8. Septbr. 1817.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
Greiffenberg.

1. [Versteigerung.] Montags den 21. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr, will der Tagelöhner Friederich Biohorn dahier auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigern lassen, oder auch bis dahin aus der Hand verkaufen:

2 Sr. 16 Ruthen Acker und Neben an der Krumbhalde, sammt dem Traubentheil, und

1 Sr. 76 Rthn. Acker im vordern Krämersthal.

Lahr, den 9. Septbr. 1817.

Stadtrath dahier.

3. [Versteigerung.] Das zur Verlassenschaft des verlebten Michael Stecher zu Kammerdweyer gehörige Wirthshaus zur Vinne, bestehend, und zwar im ersten Stock, in einer geräumigen Wirthshaus, zwey dergleichen Zimmern nebst großer Küche und Speisekammer; im zweyten Stock, in einer, mit einem Nebenzimmer versehene Wirthshaus, 3 Nebenzimmern und einem großen Speischer, in einem schönen gewölbten Wein- und Gemüs-Keller, Scheuer, Stallung, Tanzhaus, Wasch- und Backhaus, Trott; dann in einem bey dem Wirthshaus gelegenen Gemüs- und Baumgarten, wird Donnerstag den 11. künftigen Monats Septbr. d. J., im Blumenwirthshaus selbst, Nachmittags um 3 Uhr, unter annehmbarren Bedingungen, mit dem weitern Bemerken zu Eigenthum versteigert werden, daß ein jeweiliger Steigerer das fragliche Wirthshaus gleich auf erfolgte amtliche Ratifikation beziehen könne.

Offenburg, den 25. August 1817.

Großherzogl. Stadt- und 1. Land-Amts-Revisorat.
Bart.

5. [Wirthshaus-Versteigerung.] Dienstags den 23. künftigen Monats September, Nachmittags um 2 Uhr, will ich mein an der Landstraße nach Rehl gelegene mit Scheuer und Stallungen wohl versehene Wirthshaus zum Pflug, nebst Gemüs-Baum- und Grassärten, in meinem Hause selbst

unter annehmblichen Bedingungen zur öffentlichen
Ereigerung bringen.

Sollten sich inzwischen Liebhaber finden, die
das Ganze, nebst Vorspanns-Pferden, Wagen
und allen Wirthschafts-Geräthschaften u. aus der
Hand zu kaufen gesonnen wären, so können sie
das Nähere bey mir selbst erfahren.

Hugsweiler, den 21. August 1817.

Andreas Huber,
Pflugwirth.

Bekanntmachungen.

[Armen-Kasse.] Von Großherzogl. Wohlthät. Bezirks-
Rathe dahier wurde unserer Verrechnung ein Gulden
zugewandt, welcher einem hiesigen Gutsbesitzer als Ersatz
für ein Paar Tauben zuerkannt wurde, die ein Nieters-
heimer Bürger geschossen hatte, indem dieser Betrag
von dem Eigenthümer der Tauben der Armen-Kasse als
Geschenk zugedacht worden ist, welches hiemit dauher
bejae emiget,

Kahr, den 6. Septbr. 1817.

Die Armen-Deputation.

1. Lahr. [Häringe feil.] Bey L. F. Schel-
lenberg sind neue holländische volle Häringe
das Stück zu 10 kr. angekommen.

1. Lahr. [Haus feil.] Jakob Bucherer,
Bierwirth, will seine in der Hospital-Gasse ge-
legene Behausung bis nächste Weihnachten verlehnen
oder sogleich aus freyer Hand verkaufen.

1. Lahr. [Haus feil.] Christian Hockenjoss
ist willens sein Haus bey der Blume zu verkaufen;
bestehend, an der Gasse, in Stube, Mezig und
Küche; im Hofe die untere Wohnung, in Stube
und Küche, die obere Wohnung, in Stubenkam-
mer, Küche, 3 beschlossenen Kammern, Bühne
und Keller; sodann im Hof noch Scheuer und Stal-
lung, Futtergang, Schweinfall und Dungplatz.

1. Lahr. [Garten feil.] Rothhauswirth Karl
Bucherer ist willens seinen Weier-Garten bey
der Grabenschutter, einseits neben Hrn. Kreisrath
Bausch, anderseits neben Färber Schott, für
ein Eigenthum aus der Hand zu verkaufen. Die
Schlüssel können täglich bey ihm zur Besichtigung
des Gartens abverlangt werden.

1. Lahr. [Anzeige.] Den hiesigen Herren Han-
delsleuten und Fabrikanten mache hiermit die An-
zeige, das ich die hiesigen Güter welche ich selber

am Samstag in die Gegend von Willingen, Do-
nauessingen, Stockach, Eernatingen u. angeli-
den habe, solche in die Zukunft, und diese Woche
zum ersten Mal, alle Freitage hier aufstaden werde.

Christian Waldin, aus Guttach.

[Freyschießen.] Unterzogener hält bis nächst-
künftigen Sonntag den 14. dieses ein Frey-
schießen, welches in 2 Schaaf-Böcken, nebst
silbernen und englisch Zinn Gaben besteht; der
Betrag hievon beläuft sich auf 70 fl. Die Hrn.
Schützen-Liebhaber in Lahr, so wie in der um-
liegenden Gegend werden hierzu höflichst eingeladen,
mit der Zusicherung das Speise und Trank gut
und billig abgereicht werden.

Nietersheim, den 9. Septbr. 1817.

J. Mich. Beter,
zum Pflug.

3. Lahr. [Chaise feil.] Bey Chaisenmacher
Schadt dahier steht eine ganz neue 2spännige
und grün lackirte Chaise, welche nach dem neue-
sten Geschmack gefertigt, mit Stahlfedern und
eisernen Achsen versehen ist, billigen Preises zu
verkaufen.

3. Lahr. [Wohnung zu verlehnen.] Schol-
der, Vater, hat eine Wohnung zu verlehnen,
mit 3 Stuben, 1 Küche, 2 beschlüssigen Bühnen
und Platz im Keller. Die Liebhaber können so-
gleich, oder bis Michaeli Besitz davon nehmen.

3. [Haus-Verkauf zum Abbruch.] Jak. Klug-
herz, jun. in Ottenheim, will Scheuer und
Stallung zum Abbruch verkaufen. Liebhaber
bierzu können die Baulichkeiten täglich in Augen-
schein nehmen.

3. Lahr. [Dehmdgras feil.] Kronenwirth
Knoderer hat das Dehmdgras von mehreren
Wiesen zu verkaufen, welches täglich bey ihm zu
fragen ist.

3. Lahr. [Limburger-Käse feil.] Bey Han-
delsmann Georg Kesselmeier sind frische gute
Limburger-Käse zu haben.

Innsbruck, den 28. August. Ein heftiger Südwind,
der seit 3 Tagen anhielt, und ein hierauf erfolgter war-

mer Regen, scheinen die sogenannten Ferner oder Eisberge angegriffen zu haben; denn seit gestern Nachmittags sind der Inn und die Sill zu einer beträchtlichen Höhe angewachsen. Die niedriger liegenden Gegenden und Straßen dieser Stadt stehen unter Wasser, und die Kommunikation findet nur durch Umwege oder durch geschlagene Nothbrücken statt. Der Strom führt in großer Menge Holz, Geräthe, und was am traurigsten ist, auch Heu und Getreide aller Art, das auf den Wiesen und Feldern in Schobern stand, mit sich. Seit dem Jahre 1789 erreichten diese Flüsse keinen so hohen Stand. Glücklicherweise sieht man heute die Spitzen der Gebirge mit Schnee bedeckt, was um so mehr ein baldiges Fallen der Gewässer hoffen läßt, da zugleich ein ziemlich frischer Wind eingefallen ist.

Der mehrmalen erwähnte Familien- und Selbstmörder der Moog von Frankfurt war nicht aus dem Neckenburgischen, wie neulich irrig gesagt worden, sondern aus Kolberg gebürtig.

Mernde-Lieder von Fr. Rückert.

v.

Dank und Aussicht.

Der Himmel kann ersehen,
Wo er entzogen hat;
Wo trübe Thränen neben
Das Auge, weiß er Rath,
Daß leis in Duff zerfließen
Der Hungerregen muß,
Und drüber sich ergießen
Des Segens Ueberfluß.
Die kalten Schauer stossen
Herab ein ganzes Jahr,
Es schien der Quell verschlossen
Des Lichtes ganz und gar.
Schaut auf, es kommt vom Himmel
Neu auf die Flur das Licht,
Wo fröhliches Gewimmel
Den Kranz der Mernde sticht.
D jubilet in Wonne
Gleich Lerchen himmelan,
Daß Gottes Gnadenfonne
Noch Aepfen reifen kann.
Er setzt uns an die Aehren
Die Körner voll Bedeyn
Die theure Zeit zu nähren,
In siebenfachen Reihn.
So werde siebenfaltig
Dem Herren Preis gezollt,
Dem Herren, der gewaltig
So segnet wie er grollt.
In seinem Abendmahle
Gab er uns nun das Brod;
Es ist noch eine Schale
Des Weins dazu und Noth.

Es werden auch die Nebel,
Berührt von Gottes Licht,
Uns wohl die Schale geben,
Wenn gleich die Sonne nicht.
Nun müsse seine Sonne
Sie heuer reifen gar,
Damit sie uns die Lonne
Versprechen übers Jahr.

Auszug aus dem Lahrer Kirchenbuche.

- G e b o r e n :**
d. 1. Fried. Wilhelm; W.: Karl Friedrich Resch, B. u. Siebmacher dahier.
d. 2. Jakob; W.: Jakob Kühner, B. u. Bäcker dahier.
d. 3. Christoph; W.: Christoph Huf, B. u. Bäcker dhr.
d. 4. Maria. Elisabetha; W.: Jacob Friedrich Romann, B. u. Kammmacher dahier.

- G e t r a u t :**
d. 3. Friedrich Klein, neuangehender B. u. Bleibichsenmacher dhr. u. Jgfr. Elisabetha Bischoffin, des Johannes Bischoff, B. u. Maurers ehel. ledige Tochter dahier.

- G e s t o r b e n :**
d. 2. Margaretha Sängerin, deren Ehemann war, des verstorbenen Herr Joseph Sievert, B. und Wertmeister dahier, alt ohngefähr 70 Jahre.
d. 2. Christian; W.: Ludwig Meyer, B. und Schreiner dahier, alt 1 Jahr 1 Monat.
d. 5. Sophie Doroihe; W.: Jakob Nestler, B. Blättermacher u. Weber dhr., alt 1 Jahr 7 Monate 2 Tage.
d. 6. Mar. Salome; W.: Jakob Jäck, B. u. Schuhmacher dahier, alt 11 Monate 2 Tage.

F r u c h t - P r e i s e .

Tag.	Ort.	Weizen.		Halbweizen.		Korn.		Gerst.		Faber.	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Sept.	Lahr. beste	21	—	17	30	—	—	11	—	10	—
	2. mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geringe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	6. Offeb. beste	20	—	17	—	14	—	12	—	6	30
	mittlere	18	—	16	—	—	—	11	30	6	—
	geringe	17	—	15	—	—	—	11	—	5	30
	4. Gegenb. best.	23	—	19	—	16	12	14	—	7	43
	mittlere	21	30	17	45	—	—	11	30	—	—
	geringe	20	—	16	30	—	—	9	—	—	—